

Georg Elser - 8. November 1939?



Künstler: Wagner Silke

Stadtbezirk: 3. Maxvorstadt

Stadtteil: Maxvorstadt

Straße: Georg-Elser-Platz

Art: Fassadeninstallation

Ausführung: Fassadeninstallation aus Neonglas, Aluminium, 5,1 m x 5,1 m x 0,2 m

Das Denkmal für Georg Elser, das an seinen Versuch erinnert, Hitler am 8. November 1939 durch ein Bombenattentat im Münchener Bürgerbräukeller zu töten, befindet sich am Georg-Elser-Platz in München. Anlässlich des 70. Jahrestages des Attentats wurde 2009 an der Fassade des angrenzenden Schulgebäudes an der Türkenstraße eine permanente Kunstinstitution errichtet. Die Neonarbeit "8. November 1939" von Silke Wagner wurde als Ergebnis eines vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München ausgelobten Wettbewerbs geschaffen. Die Installation besteht aus roten Neoelementen, die täglich um 21.20 Uhr, dem Zeitpunkt der Explosion, nacheinander aufleuchten und das historische Datum des 8. November 1939 darstellen. Um 21.21 Uhr erlischt das Licht wieder und die Installation verschwindet aus dem urbanen Raum, um so die Aufmerksamkeit auf den Moment zu lenken, der die Geschichte des 20. Jahrhunderts hätte verändern können .

Georg Elser (1903-1945) verübte im Bürgerbräukeller am 8. November 1939 ein Bombenattentat auf Adolf Hitler. Er hatte es in seiner Wohnung ganz in der Nähe des heutigen Georg-Elser-Platzes akribisch vorbereitet. Die Neoninstallation der Künstlerin Silke Wagner leuchtet täglich jeweils für eine Minute von 21:20 bis 21:21 Uhr auf. Um 21:20 Uhr war die Bombe explodiert. Hitler hatte zu diesem Zeitpunkt jedoch den Ort bereits verlassen. Georg Elser wurde am 9. April 1945 im KZ

Dachau ermordet.

Ergebnis des Georg Elser-Kunstwettbewerbs.

Quelle: Infotafel vor Ort

Weitere Werke von Wagner Silke

Georg Elser - ?8. November 1939? | Georg-Elser-Platz | 2009